

II- 9015 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4435 /J

1993 -03- 10

## ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Sondermüllverbrennungsanlage Ranshofen

Am Gelände der AMAG plant die ASA die Errichtung einer Sondermüllverbrennungsanlage. 33 000 Anrainer dieser Anlage haben binnen vergangener Wochen durch ihre Unterschrift ihren Protest gegen diese Pläne dokumentiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

### ANFRAGE:

1. Seit wann genau ist das Ministerium über die entsprechenden ASA-Pläne informiert?
2. Seit wann gibt es die ersten Gespräche zwischen AMAG und ASA über die Möglichkeit einer Sondermüllverbrennung im Raum Braunau?
3. Wann wurden im Aufsichtsrat der AMAG die ersten Gespräche über den Plan der Errichtung einer Sondermüllverbrennungsanlage geführt?
4. Wann wurden im AMAG-Vorstand die ersten Gespräche über eine Sondermüllverbrennung im Raum Braunau geführt?

5. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung berichtete bereits im Frühjahr 1987 über derartige Pläne der AMAG. Kann der Minister ausschließen, daß es bereits in den Jahren 1987 oder 1988, 1989 oder 1990, jedenfalls aber vor 1992 entsprechende Überlegungen und Gespräche gegeben hat? Wenn nein, wann exakt tauchten die ersten Überlegungen im Bereich der AMAG auf und wann kam es zu den ersten Gesprächen mit der ASA?
6. Welche Grundbesitzungen hält die AMAG in der Umgebung des geplanten Standortes der Sondermüllverbrennungsanlage?
7. Natürlich ist durch einen allfälligen Bau der Sondermüllverbrennungsanlage mit einer dramatischen Entwertung dieser Grundstücke zu rechnen. Liegen dafür bereits Schätzungen vor?